

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 17. november 1971

blatt 3245

geringe wartezeiten bei den gesundenuntersuchungsstellen

3 wien, 17.11. (rk) bei den insgesamt sieben in wien zur verfügung stehenden gesundenuntersuchungsstellen ist derzeit die situation so guenstig, dass sich fast keine wartefristen ergeben. jeder, der sich jetzt zu einer untersuchung anmeldet, kann damit rechnen, dass er innerhalb kuerzester zeit die vorgesehenen kontrolluntersuchungen absolvieren kann. diese untersuchungen dienen bekanntlich der frueherkennung von krankheiten, im besonderen der fruehdiagnose von krebs.

die anmeldung zu einer gesundenuntersuchung kann allerdings nur im gesundheitsamt selbst vorgenommen werden. (schottenring, 24, stiege 4, parterre, zimmer 16, montag - donnerstag von 8 - 11 uhr.) unmittelbar nach der anmeldung wird im gesundheitsamt das lungenroentgen durchgefuehrt.

0930

## 3.000 kredite fuer das gastgewerbe

4 wien, 17.11. (rk) im rahmen der 'getraenkesteuer-kredit-aktion' wurden bereits 3.039 kredite mit einer gesamtsumme von mehr als 220 millionen schilling an wiener gast- und schankbetriebe vergeben. diese aktion wurde vor zehn jahren im gemeinderat beschlossen. 20 prozent des jaehrlichen getraenkesteueraufkommens werden dafuer bereitgestellt. die kredite sind zinsfrei. bei puenktlicher rueckzahlung muss nur die haelfte des kreditbetrages zurueckgezahlt werden. die zweite haelfte traegt ebenso wie den zinsendienst die stadt wien.

die urspruenglich fuer zehn jahre beschlossene aktion, die der verbesserung der fremdenverkehrseinrichtungen wie kuechen, sanitaere anlagen und andere installationen gewidmet wurde, ist kuerzlich um weitere fuenf jahre verlaengert worden. in zukunft sollen investitionen zur bekaempfung von laerm- und geruchsbelaestigungen besonders gefoerdert werden.

0932

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 17.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, mandarinen 9 bis 10 schilling, orangen 9 schilling je kilogramm.

1045

## 70. geburtstag von alfred schlee

2 wien, 17.11. (rk) am 19. november vollendet direktor alfred s c h l e e das 70. lebensjahr.

er wurde in dresden geboren und hoerte nach der absolvierung des dortigen humanistischen gymnasiums in muenchen und wien universitaetsvorlesungen in den faechern musikwissenschaft und theaterwissenschaft. dem unvollendeten studium folgten jahre praktischer kuenstlerischer betaetigung, einerseits als dramaturg an den theatern in gena und muenster, andererseits als pianist. als solcher begleitete ~~er~~ ~~unter anderem~~ yvonne georgi und oskar schlemmers triadisches ballett auf deren reisen.

1927 wandte sich schlee dem musikverlagswesen zu und wurde zu- naechst mitarbeiter der universal-edition wien, wo er auch an den musikblaettern des 'anbruch' mitarbeitete. 1930 wurde er als vertreter der universal-edition nach berlin delegiert, von wo er 1938 nach wien zurueckkehrte, um hier die verlags- leitung zu uebernehmen. in den nun folgenden kriegsjahren waren seiner taetigkeit allerdings enge grenzen gezogen, da ein bedeutender teil der verlagswerke - als 'entartete kunst' gebrandmarkt - von jeder auffuehrung und verbreitung aus- geschlossen war. immerhin verstand es schlee, die transferierung des verlages nach deutschland zu verhindern und durch vertraege mit komponisten wie bohuslav martinu, frank martin, theodor berger dessen potential zu erweitern.

1945 konnte die verlagstaetigkeit wieder in vollem umfang aufge- nommen werden. 1950 wurde das unternehmen als aktiengesellschaft neu konstituiert. die leitung teilten sich fortan dr. alfred kalmus in london und alfred schlee und ernst hartmann in wien. schlees auf- gabenbereich ist vor allem die produktion und die foenderung neuer musik, welche er mehr als zuvor auf eine internationale basis stellte, waehrend das oesterreichische musikschaffen, vertreten durch aeltere verlagswerke von schoenberg, berg, webern, schreker, krenek, sowie durch neuere schoepfungen (u.a. von hanns jelinek, hans erich apostel und gottfried von einem) dagegen in dem masse in den hintergrund trat, in welchem es sich von experimentellen extremen distanzierte.

## kammeroper: spielzeiteroeffnung mit einaktern

1 wien, 17.11. (rk) die wiener kammeroper eroeffnet ihre wintersaison am mittwoch, dem 24. november, mit einem einakter-abend der gegensaeetze: mit dem barock-intermezzo 'wie du mir, so sich dir' von g.b. bononcini und 'der baer' (nach tschechow) von dem zeitgenoessischen prager komponisten ivo jirasek. beide werke sind oesterreichische erstauffuehrungen.

fuer die musikalische leitung konnte der komponist ivo jirasek gewonnen werden. regie fuehrt robert h. pflanzl, die buehnenbilder entwarf traude lutz (volkstheater), die kostueme lucia listopad.

die hauptrolle in dem tschechischen einakter singt guenter schneider, der bei den vergangenen sommerspielen der wiener kammeroper im schoenbrunner schlosstheater in paisiellos 'barbier von sevilla' in der partie des bartolo grossen erfolg hatte.

0912

## sturm ueber wien: hochbetrieb fuer feuerwehr

8 wien, 17.11. (rk) der sturm, der in der nacht von diensttag auf mittwoch ueber wien tobte, hat weniger schaden angerichtet als nach den ersten meldungen befuerchtet wurde. die feuerwehr hatte zwar hochbetrieb - sie musste insgesamt rund 25mal wegen sturmschaeden ausruecken -, der angerichtete schaden war in den meisten faellen jedoch gering. die 'kleinarbeit' beinhaltete ueberwiegend lose dachziegel und dachrinnen, abgebrochene aeste, die auf fahrbahnen und gehsteige gestuerzt waren, und umgestuerzte planken.

1020

s p e r r f r i s t 1 7 u h r

hochschuljubilaeumsstiftung: foenderungsmittel 1971 ueberreicht

10 wien, 17.11. (rk) im festsaal der universitaet ueberreichte mittwoch buergermeister felix s l a v i k die foenderungsmittel aus der hochschuljubilaeumsstiftung der stadt wien fuer das jahr 1971. bei der sechsten ueberreichung dieser mittel kam der bisher hoechste jahres-ausschuetungsbetrag zur verteilung: 3,7 millionen schilling fuer insgesamt 47 empfaenger (34 institute und 13 einzelpersoenlichkeiten). in seiner festansprache wuerdigte der buergermeister den bisherigen erfolg der stiftung: bei einem grundkapital von 50 millionen schilling seien unter einrechnung der foenderungsmittel 1971 bereits mehr als 20 millionen schilling aus den zinsenertraegen fuer die forschungsforderung aufgewendet worden. slavik betonte, dass der bedeutung oesterreichs eine gewaltige geistige tradition zugrunde liege, die praktisch das fundament des bestehens dieses landes bilde. auch in zukunft muesse immer wieder bewiesen werden, dass dieses land zu neuen wissenschaftlichen leistungen imstande sei. dazu postulierte der buergermeister ein neues kooperationsmodell: ''zu den groessten problemen der wissenschaft und forschung gehoert nun einmal die bereitstellung entsprechender finanzieller mittel. die notwendigen summen werden naturgemaess immer groesser. vor allem darf nicht vergessen werden, dass gerade wegen der begrenzttheit der mittel in kleineren laendern eine anpassungsfaeheige forschungs- und bildungsplanung noch viel notwendiger ist als bei grossmaechten. hier kann nur eine intensive zusammenarbeit zwischen forschung, bildung, oeffentlicher hand und wirtschaft die moeglichkeit bieten, entsprechende fachknaefte im eigenen land in der erforderlichen anzahl unter vermeidung eines starken ueberangebotes heranzubilden und unter wahrung eines angemessenen lebensstandards zu halten und zu beschaeftigen.''

an der ueberreichung der foenderungsmittel, die buergermeister slavik nach seiner festansprache vornahm, nahmen

bundesminister dr. hertha f i r n b e r g , mehrere mitglieder des wiener stadtsenates sowie die spitzen des akademischen lebens der bundeshauptstadt teil. im anschluss an den festakt in der universitaet waren die teilnehmer gaeste der stadt wien bei einem empfang im rathaus, wo sie von vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r willkommen geheissen wurden. (forts. moegl.)

1043

geehrte redaktion!

5 wien, 17.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen donnerstag das pressegesprach mit vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r unter dem motto ''sport-rendezvous'' stattfindet. themen: sportstaettenbau, hallenkonzept.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 18. november, 11 uhr.

ort: turnhalle der volksschule pastorstrasse, 21, grossfeldsiedlung.

0933

500.000 besucher im haus der begegnung floridsdorf

9 wien, 17.11. (rk) im floridsdorfer haus der begegnung wurde diensttag abend der 500.000ste besucher gezahlt. bei einer auffuehrung des volkstheaters begruesste vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r herrn konrad l a m p r e c h t aus der arnoldgasse 1 in floridsdorf als jubilaeumsbesucher. sie ueberreichte ihm ein wertvolles buchgeschenk und einen blumenstrauss.

1021

keine gefaehrung der wiener stromversorgung  
wiener e-werke danken fuer disziplin der bevoelkerung

13 wien, 17.11. (rk) fuer die stromversorgung wiens besteht - entgegen anderen behauptungen - keine gefahr. die im simmeringer e-werk zur verfeugung stehenden kapazitaeten reichen zusammen mit den lieferungen der verbundgesellschaft voll zur abdeckung des derzeitigen strombedarfes aus. ueberdies stehen die reparaturarbeiten im simmeringer werk kurz vor dem abschluss, die volle kapazitaet wird am donnerstag wieder zur verfuegung stehen.

wie berichtet, ist es dienstag nachmittag zu einer unterbrechung der wiener stromversorgung gekommen. etwa zehn minuten lang war die ganze stadt ohne elektrische energie, in einigen bezirken dauerte die stoerung bis zu 48 minuten.

soweit bisher bei den untersuchungen festgestellt werden konnte, wurde die stoerung von einem bagger einer privaten baufirma ausgeloeut, der bei ordarbeiten in der ameisgasse im 14. bezirk zwei 110.000 voltkabel beschaedigte und damit einen kurzschluss ausloeste. das geschah um 15.12 uhr, zu einer zeit einer besonders starken belastung des netzes. infolge des ausfalls der beschaedigten hochspannungsleitung, ueber die energie aus dem westen ins wiener netz eingespeist wird, kam es zu folgeschaeden im umspannwerk suedost (unter-laa), ueber das aus dem sueden strom nach wien geliefert wird. infolge der ueberlastung fiel dann das kraftwerk simmering gaenzlich aus.

als einzige versorgungsquelle blieb die von norden ueber das umspannwerk bisamberg kommende verbundleitung bestehen. sie ermoeglichte es, nach zehn minuten vorerst wieder teile von donaustadt zu versorgen und dann nach vornahme vieler umschaltungen, durch die schliesslich auch die versorgung aus dem sueden wiederhergestellt wurde, nach und nach das ganze netz wieder aufzubauen. um 16 uhr hatte ganz wien wieder strom, mit ausnahme von teilen von mauer, wo eine - mit dieser ganz wien betreffenden stoerung nicht ins zusammenhang stehende - kabelstoerung aufgetreten war.

allerdings war zu diesem zeitpunkt die situation noch immer kritisch, da die stoerungen im kraftwerk simmering noch nicht

behoben waren. die e-werke ersuchten deshalb ueber den rundfunk die bevoelkerung, mit strom sparsam umzugehen und vor allem keine heizgeraete einzuschalten. auch die strassenbeleuchtung wurde reduziert, in den meisten strassen brannte nur - wie sonst erst ab mitternacht - jede zweite lampe. gegen 18.30 uhr konnten sich die e-werke erneut an die bevoelkerung wenden, diesmal mit einem dank. der sparappell war so weitgehend befolgt worden, dss die kritische lage gemeistert war.

im kraftwerk simmering war es durch den stromausfall zu schwierigkeiten bei der maschinen-kuehlung und lager-schmierung gekommen, die einige laengere reparaturen notwendig machten. es waren die vier maschinensaetze des werkes 1 sowie die blockkraftwerke 3, 5 und 6 ausgefallen. das blockkraftwerk 4 war wegen reparaturarbeiten abgeschaltet gewesen. drei maschinensaetze des werkes 1 konnten um 17 uhr wieder in betrieb genommen werden. im laufe der nacht konnten der block 5 voll und der block 6 mit verminderter leistung eingeschaltet werden. die reparatur des blockes 3 wird im laufe des mittwoch abgeschlossen sein. anschliessend wird der block 6 zur vollen wiederherstellung kurzzeitig abgestellt werden. es ist damit zu rechnen, dass er ebenso wie der block 4 und der vierte maschinensatz des werkes 1 (also alle anlagen des simmeringer werkes) donnerstag wieder zur verfuegung steht.

1337

gesundheitsminister dr. leodolter beim buergermeister

12 wien, 17.11. (rk) der neue gesundheitsminister, frau dr. ingrid leodolter, stattete mittwoch buergermeister felix slavik im rathaus einen besuch ab. in einem laengeren arbeitgespraech wurden aktuelle gesundheitsfragen eroertert. vorher hatte minister dr. leodolter an der konstituierung des wiener beirates fuer fragen des umweltschutzes teilgenommen.

1240



beirat fuer fragen des umweltschutzes konstituiert

6 wien, 17.11. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k wurde mittwoch im wiener rathaus ein beirat fuer fragen des umweltschutzes ins leben gerufen. vornehmliche aufgabe dieses beirates soll es sein, die wiener stadtverwaltung in fragen des umweltschutzes zu beraten, ein langfristiges umweltschutzkonzept zu entwickeln, vorschlaege und empfehlungen fuer massnahmen zu erstatten sowie eine wirksame koordinierung der umweltschutzmassnahmen in wien herbeizufuehren. in diesem beirat sind vertreten:

bundesministerium fuer soziale verwaltung  
kammer fuer arbeiter und angestellte fuer wien  
kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien  
oesterreichischer gewerkschaftsbund  
vereinigung oesterreichischer industrieller  
ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das  
burgenland  
oesterreichische akdemie der wissenschaft  
rektorenkonferenz

von seiten der stadt wien gehoeren dem plenum des beirates ausser dem buergermeister als vorsitzenden folgende mitglieder des stadsenates an: die amtsfuehrenden stadtraete fuer finanzwesen, kultur, gesundheitswesen, planung, tiefbau,baubehoerdliche angelegenheiten und staedtische unternehmungen sowie der magistratsdirektor der stadt wien.

in der konstituierenden sitzung des beirates fuer fragen des umweltschutzes erklaerte buergermeister felix s l a v i k mittwoch im wiener rathaus, man stehe nicht am beginn der problematik, sondern befinde sich schon mitten darin. die teilnahme aller wichtigen institutionen und koerperschaften an diesem beirat motivierte der buergermeister damit, dass die kooperation aller betroffenen eintreten muesse, damit die institutionellen grenzen ueberschritten werden koennten. die ueberlagerungen zwischen

kommunalem bereich, landesbereich und bundesbereich seien durch einen kompetenzkatalog abzugrenzen.

darueber hinaus jedoch wendete sich slavik auch dem supranationalen aspekt zu: aus umweltschuetzlerischen motiven erlassene auflagen an die industriebetriebe eines landes etwa koennten zu nachteiligen verzerrungen des konkurrenzverhaeltnisses fuehren. im falle wien koennte von solchen massnahmen auch die forcierung der betriebsansiedlung betroffen sein. dieses beispiel allein erhellte die notwendigkeit supranationaler regelungen.

im einzelnen sind zum beirat fuer umweltschutzfragen zusaetzlich folgende gruppierungen vorgesehen:

fuenf arbeitsausschuesse, die dem system der arbeitskreise des interministeriellen komitees fuer umwelthygiene nachgebildet sind: luft, wasser und boden, laerm, biologischer umwelt- und naturschutz, abfall. darueber hinaus wird ein wissenschaftlicher beirat geschaffen werden.

der buergermeister erinnerte auch an die leistungen der stadtverwaltung auf dem gebiet des umweltschutzes: die zentralheizung in den gemeindewohnungen wirkt der luftverschmutzung durch den hausbrand entgegen. zwei drittel der staedtischen autobusse sind bereits auf fluessiggasbetrieb umgestellt, was bei jedem fahrzeug eine emissionsreduktion um 60 prozent bedeutet. schliesslich die hauptklaeranlage: in sechs bis sieben jahren, also nach der fertigstellung der hauptklaeranlage wien, wird kein ungeklaertes abwasser mehr von wien aus in die donau fliessen.

(in der liste der am beirat fuer umweltschutzfragen beteiligten koerperschaften scheint derzeit das bundesministerium fuer soziale verwaltung auf. falls der nationalrat die schaffung des bundesministeriums fuer gesundheit und umweltschutz beschliesst, wird dieses ressort die funktion des sozialministeriums im wiener umweltschutzbeirat uebernehmen.)

bauarbeiter-gewerkschaftstag:

stadtrat pfoch: winterprogramm fuer staedtische baustellen

14 wien, 17.11. (rk) hochbaustadtrat hubert p f o c h uebermittelte dem heute, mittwoch, in wien abgehaltenen achten ordentlichen gewerkschaftstag der gewerkschaft der bau- und holzarbeiter in vertretung des buergermeisters die gruesse der stadtverwaltung.

dabei gab pfoch einen umfassenden leistungsbericht ueber das kommunale baugeschehen. wie aus dem konjunkturbericht 1971 bis 1973 hervorgehe, sei die bauwirtschaft stuetze und rueckgrat der vollbeschaeftigung und des wirtschaftswachstums in der bundeshauptstadt. die steigerungsraten betraege auf dem hochbausektor 34 prozent, im tiefbaubereich 52 prozent, an baulichen investitionen aller art wende die stadtverwaltung jaehrlich rund 5,5 milliarden schilling auf. die markantesten punkte des baugeschehens sind, neben dem u-bahn-, strassen- und brueckenbau, die hauptkloeranlage, das allgemeine krankenhaus, die rudolfsstiftung, der grossmarkt in inzersdorf und das fleischzentrum st. marx, ferner neue sommer- und hallenbaeder und der bau von 5.000 wohnungen durch die stadtverwaltung.

um die leistungskraft hunderter bauarbeiter im winter nicht brach liegen zu lassen, wurden auch heuer wieder vorkehrungen fuer die winterarbeit getroffen, fuehrte stadtrat pfoch weiter aus. auf dem hochbausektor geschehe das durch ausheizen der wohnhaeuser durch fruehzeitig installierte zentralheizungen, ferner durch thermobloc hyloofen und andere heizgeraete. durch einhausen, aufheizen und durch entsprechende zusatzstoffe fuer den beton werden auf dem tiefbausektor und bei den nutzbauten die baustellen gegen die winterwitterung geschuetzt. ein spezielles programm bringt zudem rund 10.000 arbeitern des maler- und anstreichergewerbes beschaeftigung im winter.

abendempfang im rathaus

fuer die delegierten des gewerkschaftstages gab buergermeister felix s l a v i k am mittwoch einen abendempfang im festsaal des wiener rathauses.

nussdorfer markthalle bleibt: renovierung in naechster zeit

15 wien, 17.11. (nk) die markthalle an der nussdorfer strasse, ueber deren schicksal einige jahre lang ungewissheit herrschte, bleibt der bevoelkerung und den gewerbetreibenden erhalten. sie soll in der naechsten zeit innen und aussen renoviert werden. dies teilte der bezirksvorsteher von alsergrund, karl schmiedbauer, den gewerbetreibenden mittwoch bei einer versammlung in der markthalle mit.

bei der versammlung, an der auch die gemeinderaete nimmerrichter und paulas sowie marktamtsdirektor dr. beyer teilnahmen, erklaerte schmiedbauer den gewerbetreibenden, warum es so lang dauerte, bis man eine endgueltige entscheidung traf: erst nach genauem studium einer reihe von verkehrsuntersuchungen und anderen expertisen konnte man sich zu dieser nun getroffenen regelung entschliessen.

den ausschlag gab die ansicht des planungsstadtrates ing. hofmann, dass im hinblick auf die kuenftige trassenfuehrung der u-bahn-linie 6, die eine station an der stelle der markthalle vorsieht, eine provisorische, aufwendige verkehrsloesung fuer den individualverkehr in diesem bereich - und damit ein abbruch der markthalle - nicht sehr sinnvoll waere. mit dem bau der linie u 6 kann aber fruehestens in acht oder zehn jahren begonnen werden.

schmiedbauer erwaehnte, dass dienstag in einer besprechung in der bezirksvertretung die vertreter aller parteien der erhaltung der markthalle fuer die naechsten zehn jahre zugestimmt hatten.

die gemeinderaete paulas und nimmerrichter hoben hervor, dass die voellige uebereinstimmung der vertreter aller parteien die gewaehr dafuer biete, dass die nun ins auge gefasste loesung fuer die bevoelkerung und die rund vierzig gewerbetreibenden die beste ist.

marktamtsdirektor dr. beyer nannte den termin fuer den beginn der renovierungsarbeiten an der markthalle: um das weihnachtsgeschaeft nicht zu stoeren, wird man mit den arbeiten im jaenner anfangen.

## '50 jahre burgenland' im haus des buches

16 wien, 17.11. (rk) in zusammenarbeit mit dem kulturreferat der burgenlaendischen landesregierung wurde von den wiener staedti-schen buechereien eine veranstaltung '50 jahre burgenland' organisiert, die mittwoch abend im 'haus des buches' in der skoda-gasse stattfand. an der feier wirkten burgschauspieler helmuth janatsch und die tamburizza-kapelle klingenbach mit.

die festansprache hielt bundesminister dr. fred s i n o w a t z, selbst burgenlaender und bis vor kurzem kulturlandesrat in eisenstadt.

1459

## bundesorden fuer 15 wiener

17 wien, 17.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte buergermeister felix s l a v i k mittwoch nachmittag 15 frauen und maennern die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen fuer verdienste um die republik oesterreich. unter den geehrten befanden sich fuenf lebens- retter: vier angehorige des oeamtc hatten zwei menschen aus einem brennenden autowrack geborgen, ein schiffsmaschinist der ddsg hatte eine ertrinkende gerettet.

in seiner ansprache hob buergermeister slavik hervor, dass jedoch die verdienste, die in einem langen und arbeitsreichen leben erworben wurden, nicht weniger ehrenswert sind. fuer diese verdienste wurden eine lehrerin, beamte und mitarbeiter der interessensgemeinschaft volksdeutscher heimatvertriebener, sozialer hilfswerke und von genossenschaften ausgezeichnet. an der feier nahmen neben den angehorigen der geehrten auch vertreter des wiener gemeinderates und der beamtenschaft teil.

1548